

Beschlussvorlage

Nr.: V 23/0573-01

öffentlich

Datum: 18.08.2023

Referat VI

Auskunft erteilt: Frau Michel, 6111

Beratungsfolge:

| <u>Gremium:</u> | <u>Datum:</u> | <u>Status:</u> | <u>Zuständigkeit:</u> |
|------------------------|----------------------|-----------------------|------------------------------|
| Umweltausschuss | 29.08.2023 | Ö | Vorberatung |
| Planungsausschuss | 05.09.2023 | Ö | Vorberatung |
| MobilA | 07.09.2023 | Ö | Vorberatung |
| Rat der Stadt | 21.09.2023 | Ö | Entscheidung |
| BV 3 | 16.11.2023 | Ö | Kenntnisnahme |
| BV 1 | 20.11.2023 | Ö | Kenntnisnahme |

Umsetzungskonzept "Grüne Mitte Mülheim im Kontext der IGA 2027 in der Metropole Ruhr" für die Beantragung der Städtebaufördermittel

Hinweis:

Erweiterung der Beratungsfolgen um die Sitzungen der Bezirksvertretungen 3 und 1!

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr beschließt das vorliegende Umsetzungskonzept Grüne Mitte Mülheim || Im Kontext der IGA 2027 in der Metropole Ruhr wie folgt:

1. Das Umsetzungskonzept wird gemäß § 171b Abs. 2 BauGB als Grundlage für die Festlegung des Stadtumbaugebietes beschlossen.
2. Das im Lageplan (siehe Anlage 2) festgelegte Projektgebiet wird gem. § 171b Abs. 1 BauGB als Stadtumbaugebiet „Grüne Mitte Mülheim“ beschlossen. Die Festlegung der Gebietskulisse ermöglicht in Zusammenschau mit dem Umsetzungskonzept einen Antrag auf Gewährung von Städtebaufördermitteln zu stellen.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage des beschlossenen Umsetzungskonzeptes sowie der dazugehörigen Gebietskulisse, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel, einen Antrag auf Städtebauförderung für die Umsetzung

der im Konzept definierten Maßnahmen bei der Bezirksregierung Düsseldorf für das Jahr 2024 zu stellen.

Begründung:

In der „Grünen Mitte“ der Stadt Mülheim an der Ruhr wurden in den letzten Jahren bereits viele Projekte und Vorhaben zur nachhaltigen Entwicklung dieses zentralen Stadtbereichs umgesetzt. Mit dem „Umsetzungskonzept Grüne Mitte Mülheim || Im Kontext der IGA 2027 in der Metropole Ruhr“ wird nun einerseits das Ziel verfolgt, der weiteren Entwicklung einen „mittelfristigen“ Fahrplan zu geben und andererseits die Synergieeffekte der im Jahr 2027 stattfindenden IGA zu nutzen, um die Grüne Mitte zeitgemäß und vor allem bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und zu stärken. Das Umsetzungskonzept basiert dabei auf den Inhalten und Zielen des gleichnamigen „Integrierten Handlungskonzeptes Grüne Mitte Mülheim || Im Kontext der IGA 2027 in der Metropole Ruhr“, das als „langfristige“ Gesamtstrategie für die Entwicklung des Teilraums dient.

Die kürzlich erschienenen neuen Förderrichtlinien der Städtebauförderung sehen nun vor, dass zwar nach wie vor ein integriertes städtebauliches Handlungskonzept zur Antragstellung vonnöten ist, dieses aber in seinem quantitativen Umfang deutlich reduziert ausfallen muss. Unterschied der beiden Konzepte ist nun, dass sich das Umsetzungskonzept explizit auf die Ziele und notwendigen Maßnahmen für die Quartiersentwicklung konzentriert, wohingegen das Gesamtkonzept den Untersuchungsraum der Grünen Mitte zudem umfassend untersucht, analysiert und auch Maßnahmen berücksichtigt, die nicht oder noch nicht über Förderzugänge abgebildet werden sollen.

Ziel des Umsetzungskonzeptes ist es, basierend auf den im Gesamtkonzept analysierten und umfangreich dargestellten Handlungserfordernissen und Bedarfslagen in der Grünen Mitte, eine Anpassungs- und Entwicklungsstrategie in Form von konkreten Projekten und Maßnahmen aufzuzeigen und diese zielgerichtet mit der IGA 2027 zu verknüpfen.

Das vorliegende Umsetzungskonzept ist dabei unter intensiver Zusammenarbeit der Fachämter entstanden und durch zahlreiche Anregungen der Mülheimer Bürgerschaft ergänzt worden. Zwei Öffentlichkeitsbeteiligungen im Rahmen der Projektentwicklung für die Mülheimer IGA-Beiträge haben hierzu im Januar und April dieses Jahres stattgefunden. Aktive Bürger*innen, Akteur*innen, Vereine und Verbände konnten sich so mit ihrem Belangen und Ideen einbringen und haben den Erarbeitungsprozess deutlich gestärkt und bereichert.

Das Umsetzungskonzept umfasst neben einer thematischen Herleitung, der Einordnung des Untersuchungsgebietes, zusammenfassender Ergebnisse der Analyse des InHk, vor allem die Darstellung der Entwicklungsziele sowie daraus abgeleitete konkrete Projekte und Maßnahmen, die sich gebündelt als neue Gesamtmaßnahme für die Beantragung von Städtebaufördermitteln darstellen lassen.

Die Stadt Mülheim an der Ruhr strebt eine Aufnahme in die Städtebauförderung des Programms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ für das Programmjahr 2024 an. Hierfür bedarf es neben dem Beschluss des Umsetzungskonzeptes „Grüne Mitte Mülheim im Kontext der IGA 2027 in der Metropole Ruhr“, einen Ratsbeschluss der Gebietskulisse als Stadtumbaugebiet gemäß § 171b BauGB. Die Abgrenzung der Gebietskulisse entspricht unverändert der Abgrenzung des Umsetzungskonzeptes. Es wurde in seinem räumlichen Umfang so festgelegt, dass sich die im Umsetzungskonzept dargestellten Maßnahmen zweckmäßig durchführen lassen.

Die gewählte Abgrenzung der Gebietskulisse „Grüne Mitte Mülheim“ wurde im Erarbeitungsprozess sukzessive konkretisiert und ist letztendlich das Resultat der Analyse und intensiven Auseinandersetzung mit den stadt- und sozialräumlichen Gegebenheiten des zentralen grünen Kernbereichs der Stadt Mülheim an der Ruhr. Die so getroffene räumliche Abgrenzung ermöglicht umfassende städtebauliche Projekte mit stark vernetztem Charakter (vgl. Grüner Stadtring). Zudem werden die beiden Ruhrseiten deutlich verstärkt miteinander in Beziehung gesetzt und die vorhandenen Grünstrukturen (z.B. MüGa-Gelände oder Auenbereiche) gezielt mit integriert und stärker verbunden. Der diesjährige Förderantrag zur Städtebauförderung ist aufgrund der neuen Förderrichtlinien einmalig zum 31.10.2023 (anstelle 30.09.) bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu stellen. Die Verwaltung strebt die Beantragung einer neuen Gesamtmaßnahme mit der im Umsetzungskonzept enthaltenen Teilmaßnahmen an (Erstantrag). Die Höhe der Förderung beträgt 80 %.

Finanzielle Auswirkungen:

Die möglichen finanziellen Auswirkungen sind alle dem Umsetzungskonzept beigefügten Zeit- und Kostenplan zu entnehmen. Punkt 3. der Beschlussfassung erfolgt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmitteln.

Marc Buchholz

Anlagen:

- Umsetzungskonzept Grüne Mitte Mülheim || Im Kontext der IGA 2027 in der Metropole Ruhr
- Abgrenzung Stadtumbaugebiet